



Wehe, wenn sie losgelassen: Der Seenlandmarathon scheint keine Nachwuchsprobleme zu haben. Sowohl bei den Bambini-Läufen am Samstag (links) als auch beim Schülerrennen am Sonntag (rechts) gingen jeweils rund 170 Mädchen und Jungen auf die Strecken (weitere Bilder finden sich im Internet unter www.weissenburger-tagblatt.com).
Fotos: Uwe Mühling

Die Co-Wettbewerbe beim Seenlandmarathon

Laufboom auch beim Nachwuchs

Jeweils 170 Teilnehmer bei den Bambini und den Schülern – Hobbyläufer und Nordic-Walker am Start

PLEINFELD (um) – Der Boom, den der Seenlandmarathon am vergangenen Wochenende in Pleinfeld und am Brombachsee bei seiner achten Auflage erlebt hat, rührte auch vom Nachwuchs her. Mit jeweils rund 170 Teilnehmern verzeichneten der Bambini- und der Schülerlauf ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr.

Die Bambini eröffneten am ersten Marathon-Tag den Reigen der Co-Wettbewerbe. Hier ging es vor allem ums Dabeisein und den Spaß – keine Zeiten, Plätze und Siegerehrungen, sondern Medaillen und Gummibärchen. Moderator Alexander Höhn gab den (laufenden) Clown auf den Festplatzrunden. Viele Kinder strahlten übers ganze Gesicht, zum Teil gab es aber auch Tränen, und manche Jungs oder Mädels ließen sich dann doch lieber von Mama oder Papa tragen. Aufgeteilt waren die Rennen in fünf kleinere Gruppen.

Als am Sonntag früh gerade die Marathon-Läufer weg waren, begann der Ernst für die Schülerinnen und Schüler. 1500 Meter betrug deren Strecke,

die der Weißenburger Leo Österlein (im Messi-Trikot mit der Nummer 10) in 5:42 Minuten am schnellsten absolvierte. Bei den Mädchen lag Michaela Urban aus Rednitzhembach (6:11) ebenfalls souverän vorn und gewann vor Ronja Schwab und Pia Burmann (beide Montessori-Schule).

Die rund 160 Hobbyläufer/innen hatten 5,2 Kilometer vor sich, wobei sie vom Festplatz zum Hauptdamm und zurück zumindest einen kurzen Blick auf den Brombachsee erhaschen konnten. Hier lief Routinier Roland Rigotti vom TSV Neuburg in 18:29 Minuten einen klaren Sieg vor dem aus Massenbach stammenden Philip Helfenberger (TSG 08 Roth) heraus, während sich Simone Müller (TSV Nördlingen) und Gesine Ebert vom TV Gunzenhausen den Sieg bei den Frauen in jeweils 24:18 Minuten teilten.

Die 75 Nordic Walker gingen wie gewohnt auf die Halbmarathon-Distanz und waren zugleich die letzten Starter im Reigen der Wettbewerbe. Werner Mayer (Team Erdinger Alkoholfrei)

gewann bei den Männern in 2:17 Stunden. Stark vertreten war die Oberpfalz mit etlichen Teilnehmern von Power Nordic Walking Regensburg, das zugleich die Frauensiegerin Marion Müller (2:39) stellte. Sandra Reichart vom BV Bergen durfte sich als beste heimische Starterin über einen hervorragenden dritten Rang freuen (2:44).

Über den Marathon und den Halbmarathon haben wir bereits in unserer gestrigen Ausgabe ausführlich berichtet. Auf diesen Distanzen konnte man erneut feststellen, dass sich der Staffelnwettbewerb zunehmender Beliebtheit erfreut. Das Ganze hat inzwischen sogar ein wenig den Hauch des Landkreislaufer, wenn sich die Mannschaft ohne Namen (M.O.N.), Arriba Göppersdorf, der Geh-Punkt Weißenburg und die Eintracht Kattenhochstatt um die vorderen Plätze streiten. Bei den Damen lagen M.O.N.-Mädels vor dem Geh-Punkt, wobei es hier zusätzlich zu unserer gestrigen Ergebnisliste noch Rang drei für die „Jura Schneggn“ nachzutragen gilt. Bei den Männern gewannen die M.O.N.-Bur-



Medaillen-Vergabe bei den Bambini: Auch Veranstaltungsleiterin vom Verein OAI/Baboons, Stephanie Somann (rechts im Bild), war dabei im Einsatz.

schen vor der Arriba und dem TSV Buchenrod.

Bei den insgesamt 19 Mixed-Staffeln lagen gleich zwei Arriba-Teams vor der Eintracht Kattenhochstatt. Die größte Konkurrenz gab es allerdings bei den Firmenstaffeln, wobei „Die Überflieger“ der Lebenshilfe Weißenburg unter 39 (!) Mannschaften die Nase vorne hatten. Auf den Treppchenplätzen folgten W.L. Gore Pleinfeld und Altmühltaler Mineralbrunnen I. Die weitere Reihenfolge in den

Top Ten: 4. Alfmeier Präzision SE, 5. Zimmerei Stark, 6. Tradebyte Software GmbH, 7. Zur Linde – Guschtl, 8. HTI Gienger KG II, 9. Team Altmühlfranken, 10. Rema Fügetechnik GmbH II.

Klar, dass da auch im Festzelt einiges los war, denn hier ging es Schlag auf Schlag mit den Siegerehrungen, bei denen auch Landrat Gerhard Wagemann dabei war und nicht zuletzt den Organisatoren des Vereins OAI sowie den 420 Helfern/innen dankte.



Endspurt vor vielen Zuschauern: Leo Österlein aus Weißenburg war bei den Schülern nach 1,5 Kilometern als Erster im Ziel. Auch an der Strecke gab es viel Anfeuerung durch zahlreiche Besucher. An einem Stand auf dem Festivalgelände konnten Kinder (und natürlich auch Erwachsene) Motivations-Plakate malen – im Bild ein etwas derbes, aber vielleicht sogar leistungsförderndes Motto.

Hobbylauf (5,2 Kilometer)

Männer: 1. Roland Rigotti (TSV Neuburg) 18:29, 2. Philip Helfenberger (TSG 08 Roth) 19:09, 3. Andreas Meyer (RSC Hirtenheid) 20:43, 4. Frank Zimmermann (Montessori-Schule) 20:54, 5. Max Schaffrath (TSG Ellingen) 21:36, 6. Lucas Adler (Laufftreff Markt Erlbach) 21:45, 7. Laurenz Ullmann (TV Thalmässing) 21:52, 8. Kai Ruch (Hundezentrum Kippenberg) 22:07, 9. Torsten Adler 23:10, Philipp Fischer 23:42.

Frauen: 1. Simone Müller (TSV Nördlingen) 24:18, 2. Gesine Ebert (TV Gunzenhausen) 24:18, 3. Marlene Löw (25:25), 4. Barbara Struller (Ramsberg) 25:34, 5. Marita Rinnagl 27:11, 6. Sabine Lang (TV 48 Schwabach) 27:13, 7. Sabine Hauenstein (TV Münchsmünster) 27:24, 8. Sarah Neubert (df Mädels) 27:35, 9. Anja Ruch (Hundezentrum Kippenberg) 28:04, 10. Martina Feuerstein (TV 48 Schwabach) 28:23.

Schülerlauf (1,5 Kilometer)

Die Ergebnisse vom Seenlandmarathon 2018



den Vinkos) 6:30, 8. Paul Dembowski 6:30, 9. Moritz Maurer (Arriba Göppersdorf) 6:32, 10. Kevin Fritsch (Arriba Göppersdorf) 6:37.

Mädchen: 1. Michaela Urban (LG Landkreis Roth/SV Rednitzhembach) 6:11, 2. Ronja Schwab (Montessori-Schule) 6:21, 3. Pia Burmann (Montessori-Schule) 6:48, 4. Emma Hofmair (TV Eckersmühlen Laufftreff) 6:49, 5. Bernadette Roth (Grundschule Pleinfeld) 6:54, 6. Pauline Reichart (Montessori-Schule) 6:55, 7. Leonie Vinkovics (die wilden Vinkos) 7:04, 8. Anne Türr (Grundschule Pleinfeld) 7:07, 9. Sina Seefried (Team Colombia Geilsheim) 7:11, 10. Eva Fritsch (Arriba Göppersdorf) 7:20

Nordic Walking (21,1 Kilometer)

Männer: 1. Werner Mayer (Team Erdinger Alkoholfrei) 2:17:28, 2. Libor Machata (Laufen gegen Leiden) 2:27:40, 3. Nils Schächtele 2:31:32, 4. Leif von Lueder (beide Power Nordic Walking Regensburg) 2:35:28, 5. Sven Holstein (Charity Cycling) 2:37:15.